

Die Mitteilungen

Alle, die an der Existenz des Stadtteilausschusses schon gezweifelt haben, können beruhigt werden – es gibt ihn. Gefehlt haben allerdings die Mitteilungen nach außen. Das war uns bewusst und es war uns bereits seit der Konstituierung klar, in dieser Richtung Anstrengungen unternehmen zu müssen. Für uns alle waren diese ersten Monate aber auch eine Phase des Vertrautwerdens mit der Arbeitsweise und den politischen Möglichkeiten eines derartigen Gremiums. Dazu luden wir auch den Vorsitzenden des Stadtteilausschusses Igls, Klaus Defner, zu einer Sitzung ein, der uns aus seinen Erfahrungen berichtete.

Inzwischen hatten wir vier Sitzungen, in denen wir die verschiedenen Anliegen – beginnend bei den Verkehrsproblemen in der Dorfstraße, dem Handhofweg und dem Grillhofweg über die Zukunft der Patscherkofelbahn, über Möglichkeiten, Wohnraum für junge Viller zu schaffen, die Verbauung des Ramsbaches, die Dorfplatzgestaltung bis zum versumpften Bachgangweg – diskutierten und mit den entsprechenden Stellen der Stadt Kontakt aufnahmen. Wenn wir auch noch keine Lösungen haben, die uns vollständig zufrieden stellen, so sind wir doch voller Optimismus, einiges bewegen zu können. Jedenfalls konnten wir feststellen, dass der Stadtteilausschuss bei den entsprechenden Stellen mehr Aufmerksamkeit findet als der Dorfverein.

Diese Mitteilungen werden nun drei bis viermal jährlich von der Arbeit des Stadtteilausschusses berichten. Dies alles und die aktuelle Arbeit kann auch auf der Homepage www.vill.at verfolgt werden.

Homepage www.vill.at

Seit Mitte Februar ist die Homepage der Stadtvertretung online und vermittelt die aktuellsten Mitteilungen aus den Sitzungen und von der Arbeit des Stadtteilausschusses. Betreut und gewartet wird die Homepage von Klaus Jennewein.

Weiters ist eine eigene Seite dem Viller Dorfleben gewidmet. Vereine und Viller Initiativen haben hier die Möglichkeit, sich zu präsentieren bzw. ihre Homepage zu verlinken.

Für Wünsche, Anliegen und Beschwerden an den Unterausschuss ist eine eigene Kontaktseite eingerichtet. Unabhängig davon kann auch über die E-Mail Adresse vill@vill.at mit dem Stadtteilausschuss Kontakt aufgenommen werden.

Postkasten

Auch ohne Internet sind wir erreichbar. Sprechen Sie uns direkt an oder werfen Sie ihre geschriebenen Anliegen in den weißen Postkasten am Feuerwehrgebäude.

Bürgerbüro Igls-Vill

Das von Stephanie Müller und Ivana Andric betreute Bürgerbüro ist montags und donnerstags von 9 – 12 Uhr und mittwochs von 14 – 18 Uhr geöffnet und bietet verschiedene Serviceleistungen, über die wir in einer der kommenden Ausgaben berichten. Bereits jetzt auf unserer Homepage nachzulesen: <http://www.vill.at/organisation/buergerbuero-igls/>
Telefon: 5360-2360 oder igls@innsbruck.gv.at.

Igler-Straße – Geschwindigkeitskontrolle

Über Ersuchen eines unmittelbaren Anrainers an der Igler Straße forderten wir bereits in der ersten Sitzung des Unterausschusses im September 2013 von den zuständigen Stellen eine effiziente Kontrolle der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf der Igler Straße ein.

Konkret regten wir die Installation einer stationären Radarkontrolle an. In der Zwischenzeit wurden zwar immer wieder mobile Geschwindigkeitsüberwachungen durch die Polizei durchgeführt, ob und wann eine permanente Überwachung eingeführt wird, wurde uns bisher noch nicht mitgeteilt. Eine dementsprechende Anfrage an die betreffende Stelle wurde bereits weitergeleitet.

Wir werden dieses Anliegen, das vom Unterausschuss einhellig unterstützt wird, weiter verfolgen und es muss Ziel sein, hier – wie für alle anderen angesprochenen Verkehrsprobleme – eine möglichst effiziente und langfristige Lösung zu erreichen.

Veröffentlichungen Wir bitten alle Villerinnen und Viller, uns ihre Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle mitzuteilen. Ebenfalls veröffentlichen wir gerne aktuelle Vereinsnachrichten.

Gender Mainstreaming ist der Redaktion dieser Mitteilungen ein wichtiges Anliegen. Aus sprachökonomischen Gründen wird jedoch häufig nur eine Geschlechterform verwendet.

Herausgeber Stadtteilvertretung Vill. Vorsitzender Max Profanter. Für den Inhalt verantwortlich, Gestaltung & Grafik: Thomas Parth.

Verkehr: Grillhofweg – Poltenweg

Die Verkehrssituation auf dem Grillhofweg hat sich in den letzten Jahren bedeutend verschlechtert. Das hängt einerseits mit dem starken Anstieg der Anwohner und andererseits mit der hohen Seminar- und Besucherfrequenz am Grillhof zusammen. Insbesondere wird von den Anrainern schon seit geraumer Zeit eine Entschärfung der Gefahrenstelle der Einmündung des Poltenweges in den Grillhofweg gefordert.

Das Verkehrsreferat wurde inzwischen ersucht, das Gefahrenpotential zu evaluieren. Ergebnisse liegen dazu noch nicht vor.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage des Ausbaus des gesamten Grillhofwegs angesprochen. Dazu nahm auch der Leiter des Tiefbauamtes, DI Dr. Walter Zimmerer, Stellung. Ein allfälliger Ausbau muss die Anlage eines Gehsteiges berücksichtigen, nicht nur wegen des naturgemäß ebenfalls gestiegenen Fußgängeraufkommens, sondern auch aufgrund rechtlicher Vorgaben. Die damit verbundenen Schwierigkeiten im Hinblick auf die topographischen Gegebenheiten dürfen als bekannt vorausgesetzt werden.

Der Flächenwidmungsplan sieht im gesamten Straßenverlauf die erforderlichen Straßenfluchtlinien vor, dieser Aspekt würde also einem Ausbau nicht im Wege stehen, wenn auch in maßgeblichen Bereichen Grundablösen anstehen werden.

Das zuständige Tiefbauamt hat uns informiert, dass eine erste Machbarkeitsstudie in Arbeit ist, ohne dass ein konkreter Umsetzungs- oder Zeitplan existiert. Sollte dies konkret werden, wurde eine Einbindung aller betroffenen Anrainer zugesagt.

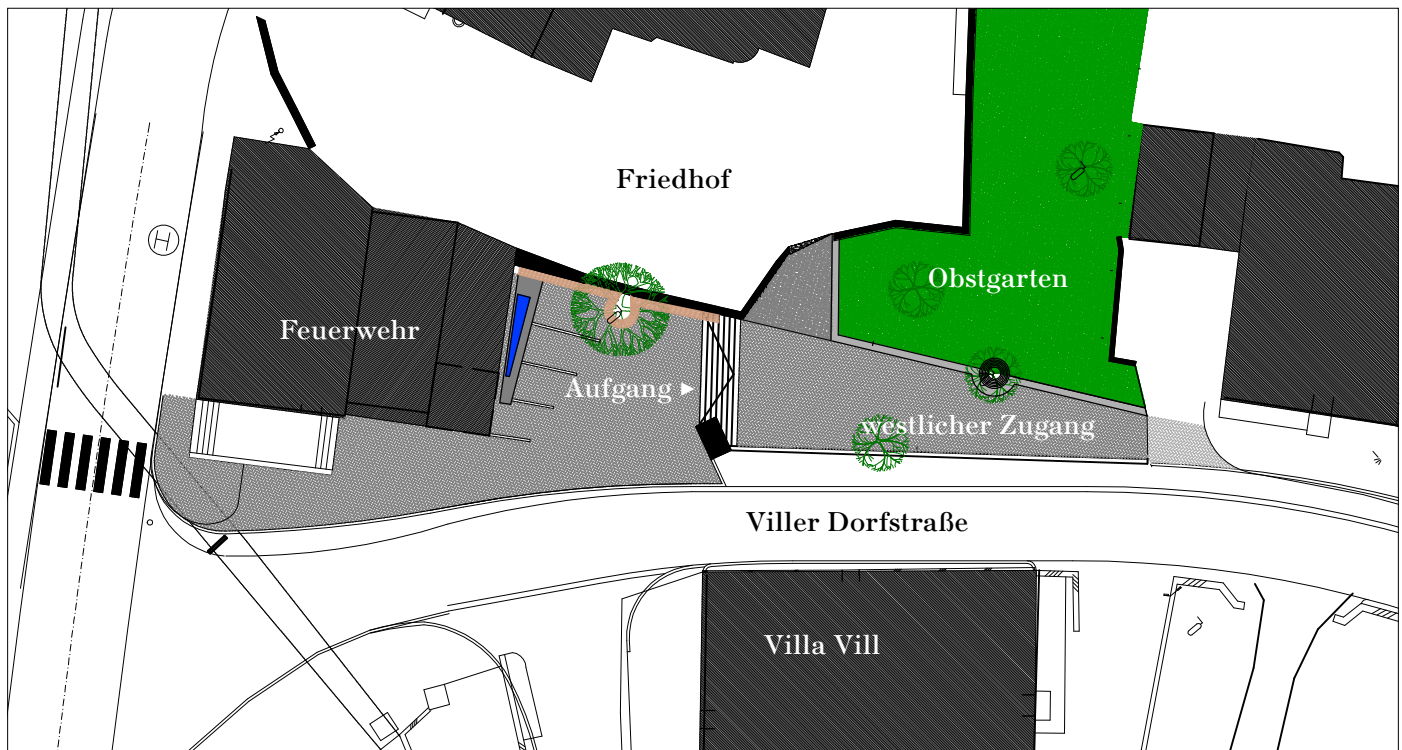
Neugestaltung des Viller Dorfplatzes

Der Dorfplatz wird im Laufe des Jahres 2014 in Weiterführung der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Arbeiten an der Viller Dorfstraße neu gestaltet. Dabei wird insbesondere der Vorplatzbereich zur Viller Kirche durch Einbeziehung des unmittelbar an den Friedhof angrenzenden Obstgartens, der von der Stadt Innsbruck erworben wurde, umgestaltet. Der Viller Architekt DI Michael Felder erstellte im Auftrag des Tiefbauamtes einen äußerst ansprechenden Plan, dessen Realisierung einen neuen Begegnungsraum für das Viller Dorfleben erwarten lässt. Wir bedanken uns bereits jetzt für die mustergültige Kommunikation und Information seitens des zuständigen Tiefbauamtes, DI Dr. Wal-

ter Zimmeter mit seinem Team, und des planenden Architekten DI Michael Felder.

Die Gestaltung betrifft vorläufig nur den westlichen Teil des Dorfplatzes, da für die vollständige Umsetzung der Platzgestaltung die Hochwasserverbauung des Ramsbaches Voraussetzung ist. Dafür liegt von der zuständigen Wildbach- und Lawinenverbauung des Landes Tirol bereits ein fertiges Konzept vor, das in der kommenden Sitzung dem Unterausschuss vorgestellt wird.

Wir werden darüber und über die kommenden Schritte auf der Homepage und in diesen Mitteilungen weiter berichten.



Fahrverbot Handlhofweg

Seit Jahren beschäftigt die regelmäßige Missachtung des Fahrverbotes am Handlhofweg die unmittelbaren Anrainer. Als eine der ersten Beschlussfassungen im Unterausschuss wurde daher die Mag.-Abt. II, Allgemeine Sicherheit und Veranstaltung – Allgemeine Sicherheit (MÜG) ersucht, regelmäßige Kontrollen des Fahrzeugaufkommens durchzuführen, und zwar zur Feststellung des Ziel- und Quellverkehrs zur Sensibilisierung der Fahrzeuglenker in Bezug auf das bestehende Fahrverbot.

Die MÜG hat in einer ersten Kontrollphase das Fahrverbot am Handlhofweg zwischen Vill und AAST Zenzenhof über einen Zeitraum von 14 Tagen, jeweils in den Morgen- und Abendstunden kontrolliert.

Laut dem Abschlussbericht der MÜG haben durchschnittlich 22 Fahrzeuglenker/Stunde das Fahrverbot missachtet. Das Stadtpolizeikommando Innsbruck wurde darüber informiert und die bei den Kontrollen festgestellten Übertretungen wurden dem Stadtpolizeikommando angezeigt.

Die hohe Zahl der Übertretungen bestätigt den Eindruck der massiven Missachtung dieses Verbotes und es wird verstärkter Anstrengungen und vor allem auch regelmäßiger Kontrollen dieses Fahrverbotes bedürfen. Das Thema wurde weiters in einem Gespräch mit dem Leiter des Tiefbauamtes, DI Dr. Walter Zimmerer, eingehend besprochen, wobei dieser vor allem auch auf die geologisch recht instabile Untergrundbeschaffenheit des Handlhofweges hinwies, die bei der Verkehrsbelastung der Straße zu beachten ist.

Der Stadtteilausschuss wird dieses Thema auf jeden Fall weiter verfolgen und darüber berichten.

Parkprobleme auf der Dorfstraße

Der südöstliche Abschnitt der Viller Dorfstraße ist – wie die neu gestaltete Dorfstraße überhaupt – als Mischverkehrsfläche gestaltet. Der baulich gekennzeichnete Randstreifen ist dabei als Fußgänger-Fläche konzipiert.

Großteils durch den Ausflugsverkehr aus der Stadt wird diese Fußgänger-Fläche allerdings immer wieder verparkt und es kam auch gelegentlich zu Anzeigen.

Da vielen Fahrzeughaltern offenbar nicht bekannt ist, dass bereits die vorgenommene Straßengestaltung als Mischverkehrsfläche ein Parkverbot beinhaltet, regte der Stadtteilausschuss an, in diesem Bereich ein Fußgängerinnen- bzw. Parkverbotschild anzubringen.

Offensichtlich bestehen aber seitens der zuständigen Behörde rechtliche Bedenken gegenüber einer derartigen Beschilderung. Genauere Informationen haben wir dazu allerdings noch nicht erhalten.

Unabhängig davon scheint vielen Besuchern der neu errichtete kostenlose öffentliche Parkplatz am Burgweg nicht bekannt zu sein. Hier werden möglicherweise Maßnahmen zur besseren Bekanntmachung notwendig sein. Dabei ist sicher auch darauf zu achten, dass dieser Parkplatz für Besucher und Spaziergänger zur Verfügung steht und nicht als Tagesparkplatz für Pendler angelegt wurde.

Viller Vereine & Institutionen

Dorfverein Vill: Der Dorfverein Vill, dessen Arbeit und Wahlvorbereitungen den Stadtteilausschuss mit der Hilfe vieler Villerinnen und Viller erst ermöglichte, hält am 22. März um 18.30 Uhr im Turmbichl die Jahreshauptversammlung ab.

Musikkapelle: Am 28. Mai veranstaltet die Stadtmusikkapelle Igls-Vill ihr jährliches *Frühjahrskonzert* im Kongresshaus in Igls und freut sich auf viele Viller Besucher. Obmann Hans Eisendle freut sich darüber hinaus auch über jedes neue Mitglied. Erreichbar unter der Nummer: 0664 230 34 38

Feuerwehr: *Wir suchen:* mutige, interessierte und engagierte Mitglieder zur Verstärkung der Einsatzmannschaft. *Wir bieten:* eine fundierte feuerwehrtechnische Ausbildung, neue Einsatzbekleidung, interessante Übungen, Kameradschaft (Ausflüge, Besichtigungen, Veranstaltungen u.a.). Wir freuen uns auf Dich! Auf jeden Fall gilt: Einmal hineinschnuppern kostet nichts, ist sicher spannend und außerdem völlig unverbindlich.

Ein *Informationsabend* wird im Frühjahr 2014 vorbereitet. Interessenten können sich schon jetzt bei *Martin Rofner* melden: 0664 780 90 97
Laufende News auf www.ffvill.wordpress.com



Viller Geschichte



Bis 1942 war Vill eine selbständige Gemeinde. Bereits 1938 wurden vom NS-Regime Hötting, Mühlau und Amras im Verordnungsweg der Stadt Innsbruck zugeschlagen. Es folgten 1940 Arzl und 1942 Igls und Vill. Der letzte Bürgermeister in Vill war Karl Schlögl. Nach 1945 versuchten einige Viller Bauern ergebnislos, diese Einverleibung rückgängig zu machen.

Die politische Eingliederung in das Stadtgebiet Innsbrucks ist inzwischen allgemein akzeptiert. Mit dem Stadtteilausschuss erhält Vill jedoch seit 1942 erstmals wieder eine demokratisch gewählte Vertretung mit klar definierten Möglichkeiten, die Viller Interessen zu vertreten.

Viller Zeiten

Geburt: *Mona Fessler* (28.12.2013). Wir gratulieren der Mutter Eva Fessler, Mitglied des Stadtteilausschusses Vill, und Vater Othmar Federspiel zur Geburt ihrer Tochter.

Hochzeit: *Katharina Bramböck* und *Thomas Feichtner* (6.7.2013). Beide sind Mitglieder der Musikkapelle Igls-Vill.